

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Magold.

N<sup>o</sup> 38.

Erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80  $\mathcal{M}$ , in dem Bezirk 1  $\mathcal{M}$  —  $\mathcal{S}$ , außerhalb des Bezirks 1  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{S}$ , Monatsabonnements nach Verhältnis.

Samstag den 30. März

Inserionsgebühr für die 1spaltige Zeile und gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9  $\mathcal{S}$ , bei mehrmaliger je 6  $\mathcal{S}$ . Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1889.

## Abonnements-Einladung

### „Gesellschafter“

pr. II. Quartal.

Unsere geehrten Leser, die bis auf ein Vierteljahr abonniert hatten, bitten wir, für das 2. Quartal ihre Bestellung sofort zu erneuern, wenn sie auf einen ununterbrochenen Empfang des Blattes reflektieren.

Abonnementspreis s. oben am Kopfe des Blattes.

Neuer Zutritt ist uns stets willkommen.

Correspondenzen, die der Wahrheit entsprechen und in möglichster Kürze gefaßt sind, honorieren wir auf Wunsch gerne.

Redaktion und Expedition.

U m t l i c h e s.

### Die Gerichtsvollzieher

werden erinnert, Hauptreg. und Cassentagbuch auf 1. April d. J. unfehlbar einzusenden.

Magold, den 26. März 1889.

Oberamtsrichter Daser.

Magold.

### Die Ortsvorsteher

werden an den rechtzeitigen Abschluß der Sportverzeichnis für ult. März d. J. erinnert und angewiesen, die von ihnen erhobenen Sportein mit einer Reinschrift des Verzeichnisses bei Wartbotenvermeidung längstens

bis 6. April 1889

hierher einzusenden.

Etwas Fehltrunden sind zu fassen, daß in dem Zeitraum vom 1. Januar 1889 bis ult. März 1889 keine der in §. 3 der Ministerialverfügung vom 26. September 1887 — Reg.-Bl. S. 387 — aufgeführten Sportein angefallen und angefaßt worden sind, beurkundet u. s. w.

Den 28. März 1889.

A. Oberamt. Amtm. Marquart.

### Schulkonferenz

für den Altensteiger Sprengel am Mittwoch den 3. April in Altensteig.

Beginn 1/2 10 Uhr.

Tagesordnung:

1. Männerchöre Nr. 4. 31. II. Teil.
2. Lehrprobe über Aufsatz. Schuß. Kranz.
3. Bilderbuch der deutschen Sprache. Ref. v. Konf.-Direktor.
4. Turnlehrproben.

Gemeinames Essen im „grünen Baum“

Konferenzdirektor Professor Wegel.

Schullehrer König in Unterthalheim ist in den Tuberkulose verlegt worden.

### Tages-Neuigkeiten.

Deutsches Reich.

Herrenberg, 26. März. (Landwirtschaftliche Versammlung.) Gestern fand im Gasthof z. Post dahier eine landwirtschaftliche Plenarversammlung statt, welche aus allen Teilen des Bezirks zahlreich besucht war. Wegen Erkrankung des seitherigen Vorstandes Hr. Oekonomierat Ruoff auf Sindlingen leitete Herr Stadtschultheiß Sauter die Versammlung und erteilte nach Erledigung einiger geschäftlicher Mitteilungen dem Oberamtsarzt Hanst das

Wort zu einem Vortrag über die Tuberkulose des Rindviehs. Der populär gehaltene und das Thema vollständig erschöpfende Vortrag fand reichlichen Beifall. Als zweiter Punkt der Tagesordnung war die Wahl des Vorstandes und des Ausschusses festgesetzt. Nachdem unser thätiger und verdienstvoller Vorstand Herr Oekonomierat Ruoff die Wiederwahl dankend abgelehnt, wurde Herr Oberamtmann Bölder zum Vorstand und die seitherigen Ausschußmitglieder aufs neue gewählt. (Z. Chr.)

Tübingen. Schwurgericht. Des Meineids und des damit in einer Handlung zusammenstreichenden Betrugs angeklagt wurden die ledige Dienstmagd Regine Feuerbacher von Zwerenberg und der verheiratete Bauer Jakob Dürr von Gaugenwald, erstere außerdem der Anstiftung des mitangeklagten Dürr zum Meineid. Die Angeklagten waren im wesentlichen geländig. Das Gericht erkannte gegen beide Angeklagte auf den Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre und die dauernde Unfähigkeit als Zeuge u. eidlich vernommen zu werden, sowie für die Feuerbacher auf 1 Jahr und 2 Monate, für Dürr auf 1 Jahr Zuchthaus.

In Rottweil haben sich an der Lehrlingsprüfung 4 Kaufmanns- und 17 Gewerbelehrlinge beteiligt. Die Fortbildungsschule war von 145 Schülern besucht.

Rottenburg, 27. März. Nach dem D. Volksbl. wurde heute Vormittag Domkapitular Dr. v. Klotz zum Dombelant gewählt. Der hochwürdige Weihbischof und Generalvikar Dr. v. Keiser hatte die Wahl dankend abgelehnt. Dr. v. Klotz ist der Senior des Kapitels, dem er seit 7. Aug. bezw. 7. Okt. 1868 angehört.

Stuttgart, 26. März. Der Prinzregent von Bayern und der Großherzog von Baden werden gleich dem Kaiser zum Regierungsjubiläum hierher kommen. Der Zar läßt sich vertreten.

Stuttgart, 26. März. Die Regelung des Armenwesens. Bezüglich des den Ständen übergebenen Gesegentwurfes, betr. Neuordnung des öffentlichen Armenwesens ist noch zu erwähnen, daß zur Verwaltung des Landarmenwesens in jedem der 4 Landarmenverbände eine Landarmenbehörde bestellt werden soll und zwar soll der Vorsitzende dieser Behörde oder dessen Stellvertreter vom Ministerium des Innern in widerruflicher Weise ernannt werden. Die weiteren Mitglieder werden von den Amtsversammlungen der dem Landarmenverbände angehörigen Oberamtsbezirke je auf die Dauer von 6 Jahren gewählt. Die Zahl dieser Mitglieder bemißt sich nach dem Betrag der Staatssteuer aus Grundeigentum, Gefällen, Gebäuden und Gewerben in der Weise, daß in Bezirken mit einem Steuerbetriff bis zu 100 000  $\mathcal{M}$  jährlich ein einziges Mitglied, in solchen mit höherem Steuerbetriff aber je für volle 100 000  $\mathcal{M}$ , sowie für überschneidende Beträge von mehr als 50 000  $\mathcal{M}$  ein Mitglied zu wählen ist. Hiernach würde die Landarmenbehörde im Neckarreis mit 32 Mitgliedern (davon 11 von der Stadt Stuttgart), im Schwarzwaldkreis mit 18 Mitgliedern, im Jagstkreis mit 15 Mitgliedern, im Donaukreis mit 21 Mitgliedern besetzt sein und somit in der Stärke den Amtsversammlungen ziemlich nahe kommen. Als mit einem Novum haben wir es in dem vorliegenden Gesegentwurf mit der Armenzucht zu thun. Der Gesegentwurf bestimmt nämlich, daß derjenige, welcher für sich oder seine Familienangehörigen öffentliche Unterstützungen empfängt, durch Beschluß der Armenbehörden verpflichtet werden kann, hiefür nach dem Maße seiner Kräfte diejenigen Arbeiten zu verrichten, welche ihm von der Armenbehörde inner-

halb oder außerhalb einer öffentlichen Armenanstalt angewiesen werden. Uebrigens kann gegen einen solchen Beschluß, welcher mit Gründen zu versehen ist, Beschwerde erhoben werden.

Stuttgart, 28. März. Exzellenz v. Barnhäusers Leiche ist heute nacht 12 Uhr hier eingetroffen und heute früh 4 Uhr nach Hemmingen weiter befördert worden. Dort wird die Leiche in der Kirche bis zur Beisetzung aufgebahrt. Die Beisetzung erfolgt Samstag nachmittags 1 Uhr.

Kirchheim u. L., 23. März. In einem der vergangenen Sonntage hatten zwei Schlosserlehrlinge die Frechheit, in der Kirche, zu deren Besuch sie von den Meistern angehalten wurden, mit Karten zu spielen. Sie hatten hiezu den Platz hinter der Orgel ausgewählt und glaubten sich hier unbemerkt; sie wurden jedoch entdeckt und für ihr verwerfliches Treiben jeder mit zwei Tagen Haft bestraft.

Zettwang, 26. März. Heute nacht brannte das dem Oekonomien Ehrle gehörige Anwesen in Zglberg ab. Leider sind 3 Kinder im Alter von 8, 10 und 14 Jahren, sowie 2 Pferde, einige Kühe und 1 Schwein mitverbrannt. Der Thäter, früherer Knecht im Hause, ist verhaftet. Nachdem demselben gestern früh gekündigt wurde, schreibt der D. A., rächte er sich auf diese Weise. Er zündete die Streue hinter dem Hause an, und nachdem er eine Zeit lang zugehört, ob es richtig brenne, klopfte er den Schlafenden und rief: „s brennt!“ Mann, Frau und Magd konnten sich noch retten. Die Frau erkannte den Thäter an der Stimme und es erfolgte seine Verhaftung. Auf dem Transport gestand er seine That ein.

Strasbourg, 25. März. In dem Gesuch, worin Antoine seine Wiederaufnahme in den französischen Staatsverband nachsucht, heißt es, er habe nicht optiert: „weil ich es vorgezogen habe, das traurige Loos unserer Landsleute zu teilen und gegen unsere Besieger zu kämpfen.“ Die „Straßb. Post“ fügt daran folgende Bemerkung: „Aber, lieber Herr Johann Dominicus Antoine, was haben Sie für ein schlechtes Gedächtnis! Erinnern Sie sich nicht mehr daran, wie Sie im Auftrage und auf Rechnung der kaiserlichen Regierung in Esch-Lothringen, in Frankreich und England herumgereist sind, um Pferde für das kaiserliche Landgestüt in Strasbourg zu kaufen? Das kann man doch keinen „Kampf gegen seine Besieger nennen,“ wenn man Diäten und Reisekosten aus der Kasse dieser Besieger annimmt!“

An dem gestrigen parlamentarischen Diner beim Reichskanzler nahm auch der Kaiser teil, nachdem der Reichskanzler ihm davon erzählt hatte. 40 Abgeordnete waren dabei anwesend von allen Parteien, außer von den Sozialdemokraten und den Freisinnigen. Der Kaiser erfreute alle Anwesenden durch die Ungezwungenheit und Liebendwürdigkeit seines Benehmens. Er zeichnete im Gespräch den Jhrn. von Frandenstein und von Huene aus und überreichte letzterem den roten Adlerorden zweiter Klasse. Den Reichskanzler redete der Kaiser mit „Bismarck“ an. Beim Nachtschiff verlangte er, daß der Reichskanzler seine lange Peise anstecke, was auch geschah; der Kaiser und die übrigen Teilnehmer rauchten Zigarren. Die Gesellschaft und der Kaiser blieben bis 10 Uhr beisammen. Der Kaiser soll gesagt haben: Eine neue Ära beginnt; ich bleibe der König, aber ich verlehre unter der Volksvertretung; mein Großvater stand dem noch fremd

gegenüber, doch ich bin nun eben ein Kind der neuen Zeit.

Berlin, 27. März. Der Kaiser wie Fürst Bismarck sollen bei dem gestrigen parlamentarischen Wahle geäußert haben, daß es ihnen große Freude bereiten würde, wenn das Alters- und Invaliditätsversicherungsgesetz unter Dach und Fach gebracht würde. Beim Ueberreichen des Roten Adler-Ordens an Fehrn. v. Huene soll der Kaiser, der „Post“ zufolge, besonders die Verdienste des Abgeordneten um die Bewilligung der Forderungen für die Marine hervorgehoben haben.

Berlin, 27. März. Die Leiche des Fehrn. v. Sarnbüler wird heute früh nach Hemmingen übergeführt und dort beigesetzt. Fast alle Blätter beschäftigen sich mit dem Verstorbenen und erkennen seine Verdienste um das deutsche Reich, speziell um die Schutzollsache, an.

#### England.

London, 27. März. Lord Charles Beresford gab gestern abend im Unterhause ein Dinner zu Ehren des Grafen Herbert Bismarck, der von dem Marine-Attaché Schröder begleitet war. Unter den Anwesenden waren Unterstaatssekretär Ferguson, General Hamley, die Minister Salisbury, Balfour, Smith, Goschen, Marineminister Hamilton.

London, 27. März. Einer Nachricht aus

Zanzibar zufolge bombardierten die Deutschen am Samstag d. 23. März Saadani.

#### Spanien.

St. Sebastian, 26. März. Die Königin-Regentin von Spanien ist heute hier angekommen und mit Begeisterung begrüßt worden. Morgen empfangen die Königin von England an der Grenze.

San Sebastian, 27. März. Die Königin Viktoria von England ist Nachmittags hier eingetroffen. Bei der Begegnung mit der Königin von Spanien brach die zahlreich versammelte Menge in lebhafteste Zusage aus.

London, 27. März. Der spanische Postdampfer Mindana stieß an der Küste der Philippinen bei Manila mit dem Handelsdampfer Risayan zusammen. Die Mindana sank, die Mannschaft und 30 Passagiere ertranken.

#### Handel & Verkehr.

Stuttgart, 26. März. (Landesproduktionsbörse.) Wir notieren per 100 Mgr.: Weizen, bayr. M. 20.70-21, dto. niederbayr. M. 21-21.20, dto. serb. 20.60-20.85, dto. südrussischer M. 21-21.50, dto. ungarer M. 21.75-22, Serben Oberländer M. 22-22.50, dto. Unterländer M. 21.25, Haber M. 13.90, dto. prima M. 14.20-14.40, Saathaber M. 15, amerikan. Rats M. 13.25-13.35. — (Wehlbörse.) Mehl Nr. 0 M. 32.50-33, Nr. 1 M. 30.50-31, Nr. 2 M. 29-29.50, Nr. 3 M. 27-28, Nr. 4 M. 24-25.

### Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

R a g o l d.

## Marktkonzessionsgesuch.

Die Stadtgemeinde Ragold hat um die Erlaubnis zur Abhaltung von zwei weiteren Viehmärkten und zwar:

am letzten Montag des Monats Januar und  
„ ersten „ „ „ Juli

nachgejudt.

Etwasige Einwendungen gegen dieses Gesuch sind innerhalb 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzubringen.

Den 26. März 1889.

R. Oberamt.  
Dr. Gugel.

R a g o l d.

## Gardinen & Vorhangstoffe

weiss, crème, bunt in breit & schmal empfiehlt für bevorstehende Jahreszeit in neuem, großem Sortiment bei besonders billigen Preisen

### Wilh. Hettler.

R a g o l d.



## Kinderwagen

ist ganz neu und mit dem Modernsten ausgestattet, und bringe ich solche, sowie auch eine Partie gebrauchte, zu sehr billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Zugleich empfehle ich mein mit dem Neuesten

ausgestattete

## Tapeten-Musterkarte

zur fleißigen Benützung und besorge ich das Tapezieren schnell und billig.

Dabei bemerke ich noch, daß ich mich überdies mit einem reichhaltigen

## Vorrat in Tapeten und Borduren

versehen habe, so daß ich jeden Auftrag schnellstens zur Ausführung bringen kann.

### Jak. Rinderknecht,

Sattler und Tapezier.

## Karl Bertsch, Flaschner in Ragold,

erlaubt sich sein reichhaltiges Lager in allerlei Sorten

blanken, lackierten und emaillierten Waren,

sowie Haus- und Küchengeräten aller Art

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

## Dr. Erneste Gessler, prakt. Zahnarzt,

früher 1. Assistent am zahnärztlichen Institut der Königl. Universität Leipzig.

Stuttgart, Königsstraße 561, Sprechstunden 8-6 Uhr.

Dienstboten und Mitglieder der Krankenkassen ermäßigte Preise.

Oberamtsstadt Ragold.

## Brückensperre.

Das Befahren der 5 Insel- bzw. Waldach-Brücken ist wegen vorzunehmender Reparatur bis auf Weiteres verboten.

Den 29. März 1889.

Stadtschultheißenamt.  
Drobbel.

## Zwangsvverkauf.

Am Dienstag den 2. April 1889, nachm. 1 Uhr kommen beim Pflug gegen bare Zahlung zum Verkauf:

72 Glaser-Diele, 1 Hobelbank und sonst. Werkzeug, eine kleine Partie Glas und Kitt, sowie 9 eichene Fensterrahmen. Gerichtsvollzieher Bucher.

Ragold/Schietingen.

Unterzeichneter bringt seinen gut bestockten, handbaren Nadelwald mit 30 a 62 qm am

Samstag den 30. März,

nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathause in Schietingen zum öffentlichen Auktion.

Wilh. Müller von Ragold.

R a g o l d.



Empfehle mein gut sortiertes Lager in

## Seide-, Haar- & Woll-Gütern,

neuester Façon und in den modernsten Farben, namentlich auch für

## Konfirmanden

in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

Gustav Schedt, Hutmacher,  
Freundenstädterstraße.

R u p p i n g e n,

Station Herrenberg.

## Kainit & Thomasphosphatmehl, Palmfuchsen

hat auf Lager, und

## Chilifalpeten

kann von Mitte März an bezogen werden und empfiehlt solches zu billigsten Tagespreisen

J. J. Weber.

Bestellungen nimmt entgegen Herr Günther z. Schwanen in Ragold.

Herrenberg, 24. März. Vorkaufbank. Der Gesamtumsatz für das Jahr 1888 beträgt rund 1 916 000 M.; der Reingewinn 9725 M., wovon den Mitgliedern eine Dividende von 6% gutgeschrieben wird. Mitglieder sind es 578.

Druckfehler. In dem Bericht über das Kirchenkonzert in letzter Nummer hat sich durch Korrektur des Satzes ein sinnentstellender Druckfehler eingeschlichen, indem es in Zeile 6 von unten heißen sollte: . . . oder der Sturmwind-Verbrecher mit seiner überraschend naturgetreuen Nachahmung der elementaren Ereignisse, so muß man sich sagen z.

Berichtigung. Die Präzeptoratsprüfung hat kürzlich Lehramtskandidat Föll von Schlingen, nicht dessen Bruder, Präzeptor Föll in Ragold erstanden.

Wer an Katarrh, Husten, Heiserkeit zc. leidet, lese die große Anzahl Anerkennungen des seit 21 Jahren unübertroffen bewährten, dabei köstlichen rheinischen Traubenbrust-Honigs. Depot in Ragold bei Heinrich Gauß, Conditor; in Altsensteg bei Ehr. Burghard.

Auch in den Apotheken verlange man nur rheinischen Traubenbrust-Honig. Anderer ist nachgeahmt oder gefälscht.

Siehe das Unterhaltungsblatt Nr. 13.

Verantwortlicher Redakteur Steinwandel in Ragold, Druck und Verlag der G. W. Kaiser'schen Buchhandlung in Ragold.

Berned - Hof Rößbrücken.

In Folge Wegzugs von hier ist die Unterzeichnete geneigt, eine

## Fahnen-Auktion

am Donnerstag den 4. April,

von morgens 8 Uhr an

abzuhalten, wobei vorkommt: 1 Pferd samt Geschirr, 4 Kühe, 2 Stiere, 2 Rinder, 3 Schafe samt Lämmer, 2 Mutter-schweine, 5 Gänse, 12 Hennen, zirka 70 Ztr. Kartoffel, 50 Ztr. Haber, 6 Ztr. Roggen, 4 Wägen, 2 Pflüge, 1 Heblade, 1 eiserne und 2 hölzerne Eggen, 1 Futter Schneidmaschine samt jahrbarener Göpel, 1 Herrens-Schlitten, 1500 Hopfenstangen, Feld- und Handgeschirr und sonstiger Hausrat.

Jak. Hermanns Witwe.

E b h a u s e n.

## Erlen-Verkauf.

200 Stück Erlen, geeignet für Dreher, verkauft am Montag den 1. April, nachmittags 1 Uhr hinter der obern Mühle

Ehr. Killinger.

Schollenbrecher, Wiesen- und Acker-Eggen,

neue Sorte von

## Flander-Pflügen

fertigt billigt

H. Theurer, Ragold.

Statte dreiteilige

## Acker-Walzen,

mit drehbarem Vordergestell äußerst billig bei Obigem.

R a g o l d.



Einen Wurf

## Milchschweine

verkauft nächsten Samstag, vormittags um 11 Uhr

Gottlob Schweifle.

E f f r i n g e n.



Unterzeichneter ver-

kauft am Montag

den 1. April, nachm.

1 Uhr einen Wurf

schöne, halbenglische

## Milchschweine.

Johannes Köhm.

N a g o l d.

## Modellhüte.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß von heute an Modellhüte zu gefälliger Ansicht aufgestellt sind.

Zugleich empfehle ich mein Lager in  
**Damen-Confektion.**

Jacken in schwarz und farbig, Manteletts & Regenmänteln nach dem Neuesten für kommende Saison, welches bestens sortiert ist.  
M. Martin, Putzgeschäft.

N a g o l d.

Auf bevorstehende

## Confirmation & Ofterzeit

bringt sein bestens sortiertes Lager in

**Uhren, Gold-, Silber-, Double- und Nickel-Waren**

bei billigst gestellten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Fr. Günther, Uhrmacher.

N a g o l d.

## Empfehlung.

Bei jetziger Verbrauchszeit empfehle ich mein Lager in verschiedenen Sorten leinen Pferdsdecken, Dachshäuten in jeder Grösse, Fuhrmanns-, Schäfer- u. Metzger-Hemden, Peitschen in grosser Auswahl, sowie in:

Sopha, Bettröschchen, Matrazen, Rouleaux, Reisekoffern und Reisesäcken für Auswanderer, und sonstige Sattler-Artikel,

und bringe solche in empfehlende Erinnerung.

Preise billigst!

Jak. Rinderknecht, Sattler & Tapezier.

N a g o l d.

## ewigen und dreiblättrigen Klee samen,

von Seide gereinigt,  
Weißklee- & Schwedenklee samen,  
Gelbklee- oder Fedderklee samen,  
Grassamen und Grassamenmischung,  
Ciparjette und Wicken,

Linzen und Incarnatklee samen

empfehle in ausgezeichneten leinfähigen Qualitäten billigst

Gottlob Schmid.

## Leichter Erwerb, 3000 bis 3500 Mark jährlich!

Jedermann kann durch Benützung seiner freien Zeit sich diesen Nebenverdienst erwerben. Anfr. sub. R. 5496 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

N a g o l d.

Eine in Mitte hiesiger Stadt gelegene **Wegerei & Wursterei** ist sofort an einen tüchtigen Wegereibesitzer besonderer Verhältnisse wegen zu verpachten. Das Geschäft war bisher in bestem Betrieb.

Nähere Auskunft erteilt

Marie Stidel, Wwe.

W i l d b a d.

Ein jüngerer Braubursche findet sofort Stelle, sowie ein Anabe, der die Bierbrauerei erlernen will, bei

Bäurle z. Kennbach.

N a g o l d.

## Ein Laufmädchen

kann bis 1. April eintreten — bei wem? sagt die

Redaktion.

## Das älteste und größte Bettfedern-Lager

William Lübeck in Altona  
verwendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) gute neue Bettfedern für 60 S das Pfund vorzüglich gute Sorte 1.25 S " Prima Halbdaunen 1.60 S " reiner Flaum nur 2.50 S. " und 3 S "

Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

Prima Inlettstoff zu einem großen Bett (Decke, Unterbett, Kissen und Pfühl.)

zusammen für nur 14 S.

N a g o l d.  
Empfehle mein gut sortiertes Lager in **Seide-, Haar- und Woll-Gütern** neuester Façon und in den modernsten Farben, namentlich auch für **Confirmanden**

in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen.

Christian Luz, Hutmacher.

N a g o l d.

## Roman- & Portland-Cement

bei Gottlob Schmid.

## Rohrdorfer Natur-Bleiche.

Wir erlauben uns hiemit, die höfliche Anzeige zu machen, daß wir in nächster Zeit mit Auslegen von Bleichwaren beginnen werden, und werden wir uns bemühen, die uns gefälligst anvertrauten Gegenstände zur besten Zufriedenheit unserer werten Kunden schön und gut gebleicht wieder zurückzugeben. Noch bemerken wir, daß an Sonn- und Festtagen weder Bleichwaren angenommen noch abgegeben werden.

Rohrdorf, im März 1889.  
Gebrüder Dürr,  
Bleich-Verleger.

Unsere Herren Agenten, welche wir mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren bitten, sind:

- Herr Wilh. Gessler, Kaufmann, Nagold.  
„ C. Walz, Kaufmann, Altensteig.  
„ Gutekunst, Haterbach.  
„ Heinrich Schweifart, vormalig Köhler, b. d. Kirche, Wildberg.  
„ W. Widmann, Nfm., Unterjettingen.  
„ J. G. Gutekunst, Kaufmann, Pfalzgrafenweiler.  
„ C. Werner, Kaufmann, Bondorf.  
„ Otto Jübler, Kaufm., Hochdorf.  
„ Joh. Hanielmann, Schuhmacher, Simmersfeld.  
„ Johs. Koll, Kaufm., Neubulach und Neuweiler.

Carl Rapp,

Nagold.



Grosse Auswahl aller Neuheiten. Preise billig!

Sicherste Vertilgung von **Ratten** und **Mäusen** nur durch **Sculein**, unschädlich für Menschen und Haustiere. Nur leicht mit obiger Schutzmarke. Zu beziehen gegen Einzahlung od. Nachnahme von C. Reischmann, Wangen im Allgäu. [1083.]

N a g o l d.

## Mein Schuhwarenlager

aufs reichlichste assortiert, bringe hiemit in empfehlende Erinnerung, und mache hiebei auf eine schöne Auswahl gut gearbeiteter Stiefeletten für Confirmanden aufmerksam.

Gottfr. Wagner.

N a g o l d.

## Feinstes Siegelberger Bier

empfehle

Gebr. Häußler, im Bad Köthenbach.

S u l z.

## 200 Mark

Pfleggeld hat gegen gefehl. Sicherheit sofort auszuleihen

Georg Dengler, Maurer.

Hof Dide b. Calw.

## 2 Rospknechte-Gesuch.

2 tüchtige Burschen, nicht unter 20 Jahren, welche das Aderjahrwert gut verstehen, finden sofort Stelle bei

Oskar Woez.

N a g o l d.

**Federtreibriemen, Näh- & Binderriemen** empfiehlt zu billigsten Preisen  
Kaufer, Sattler.

W i l d b e r g.

- 80 Ztr. Ewig Kleben,
- 30 Ztr. Einschnitt,
- 40 Eri. Saatgersten,
- 100 Eri. Mählfraub

verkauft

Siegeleibestiger Deines.

Schönbrunn.

Einen kräftigen

## Jungen

nimmt in die Lehre auf  
B. Stepper, Küfer.

N a g o l d.

Ein fleißiges

## Mädchen

von 17-18 Jahren, zu Haus- und Feldarbeit, findet sofort Stelle — wo? zu erfragen bei

der Redaktion.

N a g o l d.

Ein geordneter jüngerer

## Bursche,

der Lust hat an der Oekonomie, kann eintreten bei

Ch. Renz, Bauer.

N a g o l d.

Ein freundliches

## Logis

für eine kleinere Haushaltung ist zu vermieten bis Georgii bei

J. G. Reichert, Tuchmacher.

N a g o l d.

Ein gewandter

## Möbelarbeiter

findet sofort dauernde Beschäftigung bei

Schreiner Vertschau.

N a g o l d.

Schönes weiches

## Fensterleder

empfehle billigst  
Louis Schlotterbeck, Seiler.

